

Tablet-Kursus für Anfänger

VHS bietet Kursus speziell für Ältere an

Gevelsberg. Die VHS Ennepe-Ruhr-Süd bietet den Kurs „50plus Tablets & Smartphones in der Praxis (Android) für Anfänger“ unter der Leitung von Lutz Elsner ab Freitag, 17. November, von 14.45 bis 17 Uhr im Bürgerzentrum, Mittelstraße 86 bis 88, in Gevelsberg an.

Dieser Kurs richtet sich an Anfänger. Interessierte können unter professioneller Anleitung in die Welt der Apps von Android eintauchen. Sie lernen, wie sie sich im App-Store/PlayStore anmelden, Apps installieren und nutzen können.

Tipps, Tricks und nützliche Apps für den täglichen Gebrauch runden den Kurs ab. Wer ein Tablet (Android-Tab) oder Smartphone (Android) besitzt, sollte dieses Gerät bitte zum Kurs mitbringen. Voraussetzungen: AppStore- bzw. PlayStore-Account, E-Mail-Adresse. Achten Sie darauf, dass der Akku Ihres Gerätes vollständig aufgeladen ist.

i Detaillierte Auskünfte zu dem Kurs erteilt die VHS unter ☎ 02332 79186-122 oder auf der Homepage www.vhs-ennepe-ruhr-sued.de

Prof. Roland Pröll begleitet Andacht an der Orgel

Gevelsberg. Der so genannte „stille“ November ist ein Monat der besonderen kirchlichen Feiertage. In allen christlichen Konfessionen und Religionsgemeinschaften wird der Verstorbene gedacht, auch so in der Neupapstlichen Kirchengemeinde Gevelsberg, Kampstraße 43.

Dort findet am heutigen Samstag, dem 4. November, um 18 Uhr, eine entsprechende Andacht statt, die auf den am morgigen Sonntag, dem 5. November, um 09.30 Uhr, stattfindenden Gottesdienst für Entschlafene einstimmen soll. In dieser Andacht, unter anderem bestehend aus Gebet, themenspezifischen Lesungen und Liedern, begleitet von Prof. Roland Pröll (Orgel und Klavier) und einer „Gemeinschaftsaktion - wer soll Errettung finden?“, soll auf die „Erlösungskraft des dreieinigen Schöpfergott und dessen mögliche Auswirkungen“ hingewiesen werden.

Gut Grün schließt die Saison ab

Gevelsberg. Der Kleingärtnerverein Gut Grün Gevelsberg lädt am Sonntag, dem 12. November, ab 14.30 Uhr, zu Kaffee und Kuchen in sein Vereinsheim am Sunderweg ein. Zum letzten mal in diesem Jahr haben Besucher die Gelegenheit, die allseits bekannten und beliebten Torten zu genießen.

Alle Mitglieder, Verwandte, Freunde und Gäste sind herzlich willkommen.

Krebsberatung bei der KISS fällt aus

Gevelsberg. Die eigentlich für Dienstag, 7. November, vorgesehene nächste Krebsberatung durch die Diakonie Mark-Ruhr in den Räumen der KISS, Kölner Straße 25, muss diesmal ausfallen. Das teilte die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe im südlichen Ennepe-Ruhr-Kreis gestern mit.



Unter Beteiligung von mehr als 60 Läufern eröffnet Bürgermeister Claus Jacobi die Abendlaufsaison im Stadion Stefansbachtal. Er selbst konnte als passionierter Jogger diesmal nur eine Ehrenrunde drehen, denn es kratzte im Hals des Stadtoberhauptes, so dass Jacobi sich schnell wieder verabschiedete. FOTO: KLAUS BRÖKING

Flutlichtsaison für Läufer im Stadion eröffnet

Abendläufe starten mit Rekordbeteiligung. Zehn-Kilometer-Strecke für Stadionlauf ist angedacht

Von Klaus Bröking und Stefan Scherer

Gevelsberg. Das war sicherlich ein Rekord beim Start: Mit mehr als 60 aktiven Sportlern wurden im Stadion Stefansbachtal von Bürgermeister Claus Jacobi die Abendläufe gestartet.

„Ich freue mich, dass so viele Menschen gekommen sind, auch aus unseren Nachbarstädten“, begrüßte er nicht nur Gevelsberger, sondern auch an den Aufschriften ihrer Kleidung leicht identifizierbare Läufer aus Schwelm und Sprockhövel. Auch zwei Ehrengäste waren darunter. Andreas Reschop, Chef im gleichnamigen Sportgeschäft, hatte für jeden Starter eine kleine Taschenlampe als Geschenk mitgebracht und Gutscheine, die unter den Teilnehmern bei der Premiere verlost wurden. Tim Leweringhaus vertrat den Gevelsberger Bauverein, der mit einer Spende von 1000 Euro es erst möglich gemacht hat, die Flutlichtanlage im Stefansbachtal zweimal in der Woche für die Hobby-Sportler anzuschalten und die Energiekosten zu bezahlen.

Einige von ihnen konnten das Startsignal von Jacobi gar nicht er-

Dienstags und donnerstags unter Flutlicht

■ In den Wintermonaten ist **dienstags und donnerstags in der Zeit von 18 bis 20 Uhr** wieder Laufen, Joggen oder Walken unter Flutlicht im Stadion Stefansbachtal möglich.

■ Auch die **Umkleidekabinen und**

warten. Sie machten sich schon vorher daran, ihre Runden zu drehen. Der Bürgermeister selbst erschien zwar zum Start der Abendläufe im flotten Sportdress, musste aber nach einer Ehrenrunde dann doch passen. Es kratzte im Hals des ersten Bürgers der Stadt und er will als Politiker natürlich keine Stimme verlieren, nicht einmal seine eigene.

Vier Wochen Verlängerung

Die Abendlaufsaison ist sozusagen die Vorbereitung auf den 3. Gevelsberger Stadionlauf, der im kommenden Jahr am 28. April stattfinden wird. Und sie wird wegen des großen Laufs um vier Wochen verlängert, so dass die letzte Gelegenheit zum Abendlauf am 26. April kom-

menden Jahres für alle Freunde des Flutlichtjoggens im Stefansbachtalstadion besteht.

■ **Duschen** stehen selbstverständlich zur Verfügung, so die Stadtverwaltung.

■ Neu ist die **Verlängerung der Abendlaufsaison um vier Wochen** bis zur Veranstaltung 3. Gevelsberger Stadionlauf am 28. April.

Derweil haben die Planungen mit dem ersten Vorbereitungstreffen für die dritte Auflage des Stadionslaufs begonnen. Nach einer erstklassigen Premiere vor zwei Jahren, hat die Veranstaltung der Stadt Gevelsberg im vergangenen Jahr noch einmal deutlich an Format gewonnen und wird von der Verwaltung sowie den beteiligten Sponsoren aktuell weiterentwickelt.

Die wohl wichtigste Neuerung ist jedoch noch nicht in trockenen Tüchern. Es besteht der Wunsch, auch den versierten Läufern eine Strecke anzubieten. Angedacht ist ein Kurs über zehn Kilometer, der die Sport-

ler analog zur Walking-Strecke aus dem Stadion hinausführt. „Wir haben uns auf diese Distanz geeinigt, weil sie – wie alle anderen Strecken, die wir anbieten – Bestandteil des Sportabzeichens ist“, sagt Maik Leipholz von der Stadt Gevelsberg.

„Ich freue mich, dass so viele Menschen gekommen sind, auch aus unseren Nachbarstädten.“

Claus Jacobi, Bürgermeister, beim Start der Abendläufe

Breitensport bleibt im Fokus
Der Skiclub will die Strecke gern betreten und hat ins Gespräch gebracht, während der zwölf Wochen vor dem Stadionlauf Vorbereitungskurse für Jedermann auf die Zehn-Kilometer-Strecke in Kombination mit dem Abendlauf anzubieten. Noch stehen jedoch einige Fragezeichen dahinter, ob diese Distanz tatsächlich in das Programm aufgenommen wird, denn es ist nicht

leicht, eine Strecke zu finden, die vom Stadion aus über Gevelsberger Stadtgebiet führt, nicht zu anspruchsvoll ist, so dass die für das Sportabzeichen geforderten Zeiten realistisch sind, und gleichzeitig ein attraktives Lauferlebnis bietet.

Bei all den Bemühungen, auch den Ehrgeizigeren und Trainierten eine Heimat beim Stadionlauf zu bieten, soll dieser jedoch weiterhin vornehmlich den Breitensport und alle Leistungsspektren ansprechen. Heißt: Drei-Kilometer-Läufe für die Erwachsenen, die 800-Meter-Distanz für die Kinder und 7,5 Kilometer für die Walker bleiben im Programm.

Wunschlauf einfach online aussuchen

Wer sich hierfür anmelden will, soll auch einen neuen Weg wählen können. Hat zuvor das Organisationsteam die Läufer auf die Startzeiten der Hauptläufe verteilt, sollen sich die Sportler nun selbst online in ihre Wunschläufe eintragen können, was Wartezeiten für die Läufer im Stefansbachtalstadion deutlich reduzieren soll. Wer bei den Abendläufen kräftig trainiert, wird also keine Mühe haben, beim Stadionlauf eine gute Zeit zu erzielen.

NAMEN UND NACHRICHTEN



Mitspieler gesucht

Jeden Freitag treffen sich acht bis zehn junge Männer mit Behinderung aus dem AWO-Wohnhaus Silschede, dem Vicus-Treff in der Elberfelder Straße und den „at home“-Wohnungen der AWO-EN im Waldstadion Silschede, um sich von Fußballtrainer Karl-Walter Möller (links) in der Kunst des Kickens ausbil-

den zu lassen. Gern würden die Fußballbegeisterten eine Mannschaft bilden, aber dazu fehlen noch ein paar Aktive. „Wir würden uns über weitere Mitspieler sehr freuen, egal ob mit oder ohne Behinderung“, sagt Karl-Walter Möller. Wer Interesse hat, sollte freitags von 14.30 bis 16 Uhr ins Waldstadion kommen.



Das Alte macht Platz für das Neue

Einst lockte die Metzgerei Hess die Feinschmecker an den Sprottauer Platz, wie der Teil der Mittelstraße umgetauft wurde. Das ist schon längst Geschichte. Nun ist aber auch das Schiefergebäude dem Abrissbagger zum Opfer gefallen. Einerseits ist es schön, wenn in die Gevelsberger In-

nenstadt investiert wird. Andererseits stellt man sich bei dem Anblick die Frage, ob das Neue schöner als das Alte wird? Auch bei den Neubauten sollten die Bauherren daran denken, den Flair der Gevelsberger Innenstadt nicht nur zu erhalten, sondern zu steigern. FOTO: KLAUS BRÖKING